

Interview mit Herr Enkerli

Was machen Sie, wenn Sie pensioniert sind?

Also, ich habe verschiedene Ideen. Ich weiss es noch nicht genau. Ich mache dann vieles, wofür ich heute zu wenig Zeit habe. Ich werde viel lesen, und wenn ich dann noch gesund bin, werde ich viel Sport machen und mich viel bewegen. Dann habe ich noch 2-3 Ideen, bei welchen ich noch nicht weiss, ob ich sie verwirklichen werde. Aber das wird nicht mehr mit der Schule zu tun haben.



Was war Ihr peinlichstes Erlebnis im Allgemeinen?

Das ist noch schwierig zu sagen. Peinliche Erlebnisse kommen mir gerade nicht in den Sinn.

Wie war die Schule früher hier in Oberdiessbach?

Es war total anders. Ihr müsst euch vorstellen, es hatte kein Smartboard, es hatte keine Kopierer. Als ich hier gestartet bin, gab es einen Drucker mit einer Matrizze und man hat noch mit der Schreibmaschine geschrieben. Dann wurde das Kohlepapier weggenommen und die Folie eingespannt und mit Alkohol eingeschmiert. Das könnt ihr euch nicht mehr vorstellen. Wir kopierten nur etwa 2-3 Bilder in der Woche. Das hat sich schnell geändert mit den Computern. Es gab dann auch nur die normale Wandtafel und Hellraumprojektoren.

Was war als Kind Ihr Lieblingsfach und warum?

Also, ich habe gerne Sport gehabt. Das war mein Lieblingsfach, ich habe mich schon immer gerne bewegt.

Welche Klasse fanden Sie bis heute die beste und warum?

Das ist schwierig zu sagen. Jede Klasse war immer spannend. Am besten in Erinnerung geblieben ist mir die erste Klasse, obschon ich die Klasse nur als Stellvertreter und nur ein halbes Jahr lang unterrichtet habe.

Der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

Da könnte man sagen: „Alle schwierigen Situationen haben etwas Gutes. Man wächst an schwierigen Situationen.“

Was war früher Ihr Traumberuf?

Pilot. Mich fasziniert das Fliegen immer noch. Ich bin noch nie selber als Pilot, geflogen. Mit einem Segelflugzeug oder so... Ich habe ein Buch gelesen über das Leben von Piloten. Das hatte mich damals fasziniert.

Was war die dümmste Idee ihres Lebens?

Ich habe eigentlich keine Idee, die ich bereut habe. Da kommt mir nichts in den Sinn.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job am besten?

Der Kontakt mit den Schüler/innen. Darauf freue ich mich jeden Morgen.

Was würden Sie am Schulhaus ändern?

Ich würde andere Pulte besorgen, bewegliche Pulte, die schnell umgestellt sind, die man umwandeln kann in Stehpulte und die nicht so schwer sind.

Was hatten Sie als Kind für einen Spitznamen und warum hatten Sie diesen Spitznamen?

Sie haben mich Beauty genannt, Meine Kollegen haben mich nach dem Sport immer aufgezo-gen, weil ich offenbar lange gebraucht habe um die Haare zu käm-men und zu föhnen.

Was war Ihr peinlichstes Erlebnis während der Schulzeit?

Wir haben den Hauswart sehr gefürchtet, und ich habe als 3.Klässler mal etwas vergessen. Ich musste beim Abwart läuten gehen und den Schlüssel holen, und da habe ich Blut geschwitzt, weil der Abwart sehr streng war und mit uns geschimpft.



Severin, Nicola